



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 6-071-0

STADTTEIL: RATHEIM
MASSTAB: 1:500

GEMARKUNG: HÜ.-RA.
FLUR: 49

VERMERKE:

BEZ.: ROBERT-KOCH-STR.

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 27.9.1977 ENTSpricht.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.

ERKELENZ DEN 13.11.1979
W. J. J. J.
(Bürgermeister)

ERKELENZ DEN 13.11.1979
W. J. J. J.
(Bürgermeister)

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 28.09.1977 GEM. § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.04.1978 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE OFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2c (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) BESCHLOSSEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 27.12.1979
Der Stadtdirektor
Dr. Ina Herzberg
Techn. Beigeordnete

HÜCKELHOVEN, DEN 27.12.1979
Der Stadtdirektor
Dr. Ina Herzberg
Techn. Beigeordnete

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2c (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) IN DER ZEIT VOM 05.09.1979 BIS 05.10.1979 OFFENGELEGEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 06.12.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 27.12.1979
Der Stadtdirektor
Dr. Ina Herzberg
Techn. Beigeordnete

HÜCKELHOVEN, DEN 27.12.1979
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) MIT VERFUGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 05.02.1980 (AZ. 35.2/2-5301-2066/80) GENEHMIGT WORDEN.

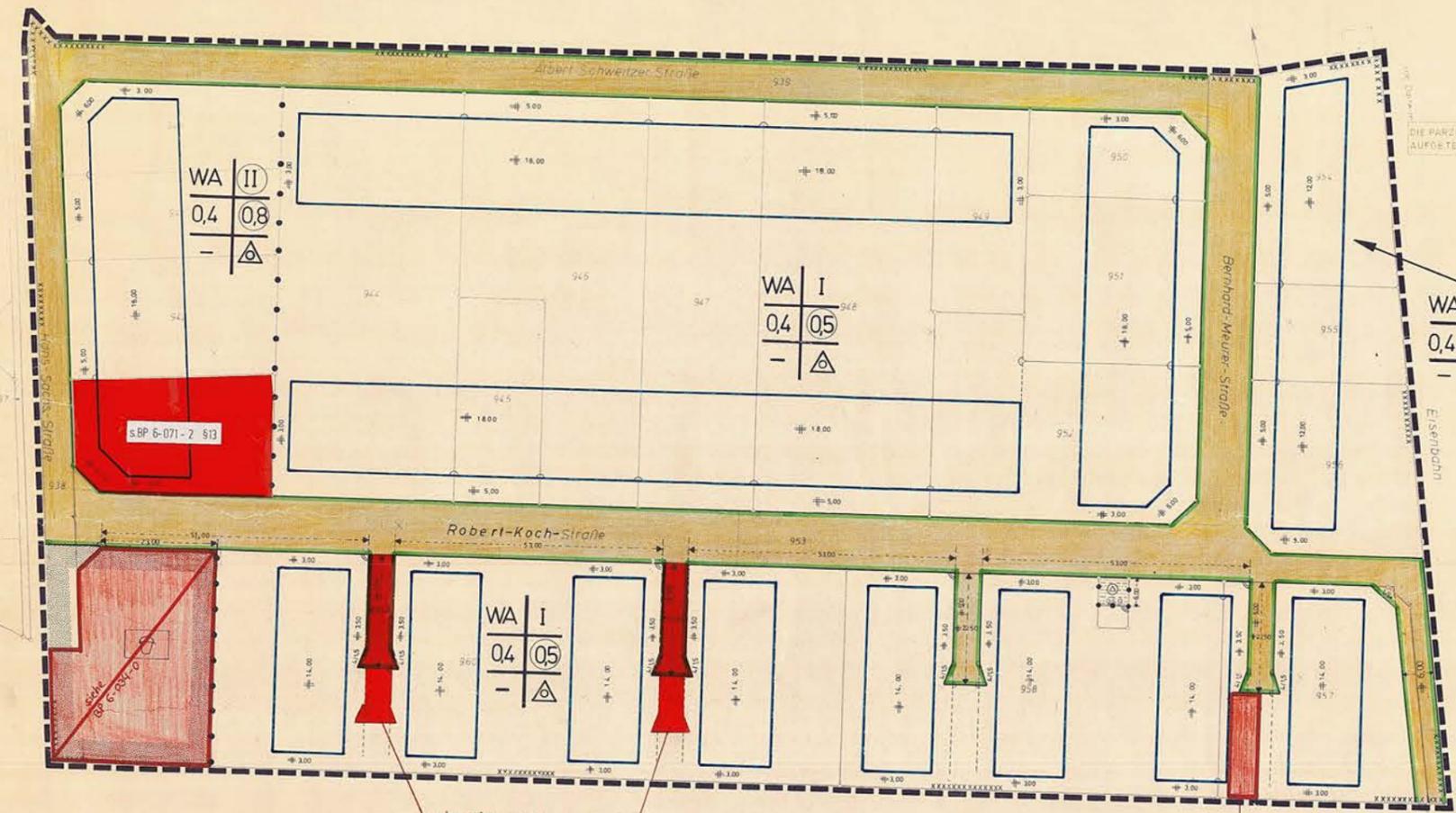
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 14.02.1980 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 31.03.1981
Der Stadtdirektor
Dr. Ina Herzberg
Techn. Beigeordnete

HÜCKELHOVEN, DEN 31.03.1981
BÜRGERMEISTER

PLANZEICHEN: GEMASS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)	VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 (1) NR. 11 BBauG)
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 16 (2) ff. 17 (1), 17 (4) BauNVO)	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND (§ 16 (2) ff. 17 (1), 17 (4) BauNVO)	VERSORGUNGSFLÄCHEN, UMFORMERSTATION (§ 9 (1) NR. 12 BBauG)
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 6 16 u. 17 BauNVO)	GRENZE DES RÄUMLICHEN GÜLTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (1) BBauG)
0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 6 16 u. 17 BauNVO)	FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT (§ 9 (5) BBauG)
△	OFFENE BAUWEISE NUR ENZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG (§ 22 (2) BauNVO)	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (4) BauNVO)
—	BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)	GRUNDFLÄCHE (§ 9 (1) NR. 15 BBauG)
		SPIELPLATZ (§ 9 (1) NR. 15 BBauG)



siehe Bebauungsplan Nr. 6-071-1

siehe BP 6-034-0

gehört zur Genehmigung vom 05. Feb. 1980
Az. 35.2/2-5301-2066/80
Der Regierungspräsident im Auftrag
M. J. J.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Nach § 9 Abs. 1 Nr. 24 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit dem Runderlaß des Innenministers vom 8. 11. 1973 (BML NW 1973 Seite 1915 -Schallschutz im Städtebau-) wird für die Grundstücke Gemarkung Hückelhoven-Rathem Flur 49 Flurstücke Nrn. 943, 945, 952, 956, 957, 958, 960 und die zur Robert-Koch-Straße ausgerichteten südöstlichen Teilstücke der Flurstücke Nrn. 944, 946, 947 und 948 festgesetzt:

Auf den vorgenannten Grundstücken dürfen Wohnungsbauten nur dann errichtet werden, wenn ausreichende bauliche Schallschutzvorkehrungen getroffen werden. Diese Vorkehrungen müssen in inneren von Aufenthaltsräumen bei geschlossenen Fenstern einen Schallpegel gewährleisten, der eine von Außengeräuschen ungestörte Nutzung ermöglicht. Anhaltswerte für Innengeräuschpegel in Aufenthaltsräumen für von außen eindringenden Luftschall sind in der Richtlinie des Vereins Deutscher Ingenieure "Schalldämmung von Fenstern - VDI 2719" genannt.

Hückelhoven, den 30. 5. 1979
Der Stadtdirektor
In Vertretung:
Dr. Ina Herzberg
Techn. Beigeordnete